



Die stolzen Abiturienten nach der feierlichen Übergabe der Zeugnisse in der St.-Trinitatiskirche.

Foto: Schule

Abiturfeier in der Trinitatiskirche:

IGS Wallstraße feiert 62 Absolventen für ihre Leistungen

Wolfenbüttel. Die IGS Wallstraße hat am Freitag mehr als 60 jungen Menschen des 13. Jahrgangs in einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Die Direktorin der IGS Wallstraße Ursula Miede freute sich über die erreichten Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler. Sie lobte den Jahrgang unter an-

derem auch für den diesjährigen Abi-Streich. Er sei sehr schön gewesen und wäre auch bei allen in der Schule gut angekommen, so Miede in einer Grußbotschaft. Alle Absolventen, egal ob mit dem Abitur oder dem schulischen Teil der Fachhochschulreife, könnten stolz auf das sein, was sie erreicht haben, hieß es.

Susanne Gropp, Oberstufenleiterin der IGS Wallstraße, machte den jungen Menschen in ihrer Rede Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. „Denkt an die vielen, hoffentlich positiven Überraschungen, die auf Euch warten. Lasst Euch ein auf das Kommende“, sagte die Oberstufenleiterin.

Bernd Retzki überbrachte als Vertreter des Landkreises Wolfenbüttel die Glückwünsche des Schulträgers. Er wünschte den Schülerinnen und Schülern eine Zukunft in Frieden. Die Abiturfeier wurde musikalisch gestaltet von Schülern, ehemaligen Absolventen und von Lehrern. Besonders gefeiert wurde die

Schülerband mit einem selbstkomponierten Lied gegen Rassismus. Dafür gab es direkt im Anschluss stehende Ovationen. Die 10 Jahre alte Angelina Kirschke begeisterte bei der Feier auf ihrer Geige mit dem Concertino in D für Violine und Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Absolventen selbst bedankten sich für eine sehr schöne und auch sehr abwechslungsreiche Schulzeit. Josi Konrad und Felix Stark erinnerten aber auch daran, dass sie vor knapp einem Jahr einen Freund verloren haben, der den Kampf gegen eine schwere Krankheit nicht gewinnen konn-

te. Tutor Jochen Lehnert fügte in seiner Rede hinzu, „der frühe Tod von Sai hat bei uns allen Spuren hinterlassen“. In Anlehnung an Gedanken des Schülers forderte er die Abiturienten und Abiturientinnen auf: „Macht Euch und Eure Lieben stolz und feiert dieses wertvolle Leben!“